

Vom Erwachsen werden und Erfahrungen sammeln

Von abgemeldet

Kapitel 21: Fatale Fehler

Vom Erwachsen werden und Erfahrungen sammeln
Kapitel 21 - Fatale Fehler

Toshiya starrte in zwei dunkle, leuchtende Augen, die ihn intensiv musterten. Zu durchdringen schienen...

Dem Schwarzhaarigen gelang, es diesen Blick zu erwidern, wenn auch sehr verstört, und schluckte schwer. Kyo zog seine Arme grob nach oben und hielt seine Handgelenke weiterhin mit einer Hand fest, während er seinen Kopf an Totchis Hals senkte und zubiss.

Der Gebissene fiepte schmerzerfüllt, doch kurz darauf wurde der Laut noch intensiver, als Kyo ihn hochriss und ihm das Oberteil vom Körper zerrte. Er setzte sich auf seinen Bauch und ließ die Hände über den Brustkorb des Schwarzhaarigen reiben. Beinahe brutal begann er die Brustwarzen zu traktieren, er kratzte darüber, biss erneut zu und zog mit den Zähnen am empfindlichen Fleisch. Dann drängte Kyo sich heftig zwischen Totchis schlanke Beine. Unsanft befreite er ihn von seiner restlichen Kleidung und öffnete mit einer schnellen Bewegung den Gürtel.....

Der Schwarzhaarige hatte still und mit geschlossenen Augen dagelegen, sagte nichts, gab keinen Mucks von sich, wehrte sich nicht. Auch als Kyo plötzlich hart in ihn eindrang und sofort zuzustoßen begann. Der Jüngere drehte nur den Kopf zur Seite und schloss die Augen fester. Eine Träne rollte unter dem geschlossenen Lid hervor.

Noch fester wurde er auf den Untergrund gedrückt, noch härter wurden die Stöße. Toshiya unterdrückte einen Schmerzenslaut und biss die Zähne zusammen. Mittlerweile liefen die Tränen in Strömen seine blassen Wangen hinunter. Er zitterte heftig - was Kyo allerdings absichtlich ignorierte - und seine Gedanken überschlugen sich, drehten sich im Kreis.

//Warum tut er das....? Warum? Oh Gott, es tut so weh....//

In diesem Moment zog Kyo sich aus ihm zurück und rammte nur Sekunden später seine gesamte Länge in Toshiyas engen Körper.

Dieses Mal schrie der Andere leise auf und krallte seine nicht gerade kurzen Fingernägel in Kyos Armen fest.

"K-Kyo!! Verdammt Scheiße, du tust mir weh...!", keuchte er gequält.

Der Blonde zuckte zusammen und verharrte in der Bewegung, als er den leichten Schmerz an seinen Oberarmen spürte. Er hob den Kopf. Seine Augen funkelten seltsam, er wirkte weggetreten, irgendwie benebelt.... Doch dann blinzelte er und es

gelang ihm, Toshiya in die Augen zu sehen.

Der Blick dem er begegnete erschreckte ihn zutiefst.

Toshiyas Augen waren tränenverhangen und ängstlich.

"Scheiße... oh scheiße...."

Kyo stützte sich ab und zog sich vorsichtig aus seinem Freund zurück. Blut klebte an seinem Glied.

Der Schwarzhaarige lag auf dem Rücken und keuchte. Sein Körper hatte sich total verkrampft und es gelang ihm nur langsam die Augen zu öffnen.

"Totchi?"

Der Ältere beugte sich über ihn und berührte zögerlich seine Wange.

"Ja...?"

"Tut es.... sehr weh?"

Das reichte.

Toshiya rollte sich ruckartig auf die Seite, presste den Kopf gegen Kyos Hüfte und begann heftig zu weinen. Sein Arm schlang sich um ihn.

"Hey~~ Hey, hey Totchi... nicht weinen! Oh Scheiße! Kleines, es tut mir so leid, verdammt scheiße tut mir das leid! Ich wollte nicht so grob sein... ach was red ich da, ich wollte das gar nicht!! Bitte verzeih mir das ich meinen ganzen Frust auf diesem Wege an dir ausgelassen habe! Gomen ne!!"

"Kyo...."

Er schluchzte nur noch lauter und verstärkte den Griff um den Älteren.

Kyo seufzte unglücklich, legte eine Decke über Toshiyas Blöße und zog ihn sanft näher heran. Dann umarmte er ihn so fest es nur möglich war ohne jemanden zu verletzen und versuchte irgendwie, ihn zu trösten....

"Kleines. Hör dich bitte bitte auf zu weinen..."

Zärtlich knuddelte er ihn.

"Kyo!!!"

Der Schwarzhaarige zog sich an ihm hoch und warf sich in seine Arme. Beide knallten wieder auf die Matratze. Sein Kopf kam auf Kyos Brust zu liegen und Tränen versickerten langsam im schwarzen Stoff des T-Shirts.

Kyo seufzte erneut und strich über den nackten Rücken des Weinenden.

"Totchi... bitte... es tut mir ehrlich ehrlich leid..."

"H-hai..."

Langsam setzte er sich auf, wischte Tränen und Schminke aus dem Gesicht.

"Tut mir leid."

"Nein, nein, nein!!!", stöhnte Kyo und griff nach seinen Händen um sie fest zu drücken.

"Du musst dich gar nicht entschuldigen, kein bisschen...." Sanft küsste er Toshiya auf die Wange. "Ich hab doch dir weh getan. Ist es sehr schlimm? Schmerzt es arg?"

Toshiya musterte Kyo nur unsicher von oben bis unten.

"Du.. du bist da schmutzig..." Er zeigte auf seine Hände und in seinen Schritt. "Du solltest dich waschen." Er deutete Richtung Bad.

"Ist okay..."

Kopfschüttelnd stand der Blonde auf.

//Ich habe verstanden....//

Schnell verschwand er im Badezimmer und ließ Toshiya auf dem Bett sitzend zurück.

Kaum war die Tür zu presste er die Hände gegen sein Gesicht und keuchte laut auf.

//Scheiße... es tut immer noch weh... und wenn ich mich jetzt bewege wird es noch viel mehr weh tun...//

Als der Gedanke zu Ende gedacht war, setzte er sich richtig hin und sprang ruckartig

auf. Seine Augen weiteten sich plötzlich und doch gelang es ihm, weder zu schreien noch einen anderen Laut auszustoßen.

//Auaaaa~~//

Er stellte sich mit dem Rücken zum Spiegel auf und betrachtete seine Beine.

//Na klasse.//

Mit ein paar Taschentüchern und etwas Mineralwasser schaffte er es, sich halbwegs zu säubern. Dann begann er das Bett abzuziehen. Die schmutzige Wäsche hielt er eine Weile nachdenklich in den Armen, dann knurrte er auf und knallte Laken und Bezüge in die nächste Ecke.

//Nachher gibt's ein kleines Lagerfeuer...//

Als er sich anzog bemerkte er erstmals, wie sehr er zitterte.

//Es tut mir leid Kyo.... ich wollte nicht das es so kommt....//

Dann nahm er mit angezogenen Beinen an seinem Schreibtisch Platz.

Kurz darauf flog die Badezimmertür wieder auf, Kyo warf ihm einen verstörten Blick zu. Bis auf ein Handtuch war er nackt...

So schnell er konnte packte er seine Klamotten und zog sich wieder zurück.

Seufzend ließ Toshiya sich gegen den Schreibtisch sinken.

Die Kopfschmerzen hatten schon im Schlaf eingesetzt, waren immer und immer schlimmer geworden, bis sie ihn schließlich aufweckten.

"Oh Gott...."

Langgezogenes Stöhnen.

Eine Hand fuhr langsam durch pinkes Haar.

"Scheiße... Schmerzen...."

Die Augen waren verkrustet und ließen sich kaum öffnen, dunkle Ringe prangten um sie herum.

Oder um es anders auszudrücken: Er hatte einen ganz gewaltigen Kater.

Mit viel Selbstbeherrschung konnte hide sich aufsetzen und sogar das Gleichgewicht halten.

"Boah! Scheiiiiße.... was hab ich nur gemacht?!"

Er sah sich im Raum um, der ein einziges Chaos offenbarte. Verwundert betrachtete er die Kleidungsstücke, die überall auf dem Teppich verteilt lagen. Das waren teilweise nicht seine eigenen...

//Kyo?!//

Schnell huschte sein Blick erneut durch den Raum, aber er war allein.

"Kyo...?", rief er leise.

Doch die erhoffte Antwort blieb aus.

Er wollte aus dem Bett springen, bauzte aber fast sofort wieder auf die Matratze zurück.

"Gott..."

Beim nächsten Versuch blieb er mit einigem Schwanken unsicher stehen und drehte sich zum Spiegel.

"Totenblass... voll die fetten Augenringe... na geil, ich seh aus wie'n Junkie...", murmelte er mit sarkastischem Unterton.

Er sammelte seine Boxershorts ein und wollte sich gerade anziehen, als ihm zum ersten Mal richtig bewusst wurde, dass er nackt war. Und soweit er seinen Erinnerungen trauen durfte schlief er niemals nackt...

Prüfend griff er nach seiner Bettdecke und roch daran.
"SCHEIßE!!!!", fluchte er Sekunden später und rannte los.
Tür auf, raus auf den Flur, Flur runter, Kyos Tür auf....
"Kyo? Bist du da??"

Alles leer.

"Fuck!!!"

Er wirbelte auf der Stelle herum und lief zurück. Kyos Schuhe waren weg, ebenso sein Rucksack.

"Fuuuuck!!!!"

In einer hitzigen Bewegung trat er erst mehrmals vor die geschlossene Tür, bevor er auch noch seinen Kopf dagegen schlug.

Verdammt, dieses mal hatte er wirklich, wirklich Mist gebaut...

//Kyochan....//

In der Küche fiel hide auf einen Hocker und legte den Kopf auf die Arme.

//Nein... was hab ich nur gemacht? Ich war so besoffen, dass ich mich nicht mal mehr erinnern kann.... aber ich befürchte es war alles andere als gut. Scheiße, wo ist er hin? Wenn es das war was ich befürchte muss er entsetzlich sauer auf mich sein. Hoffentlich meldet er sich oder kommt bald zurück... ich glaube wir müssen darüber dringend sprechen...//

Niedergeschlagen machte er sich einen Kaffee und nahm zwei Kopfschmerztabletten. Im Wohnzimmer lag sein Handy.

//Ne SMS...//

Er nahm es in die Hand und las die Nachricht.

>>Wann können wir uns treffen? Wir müssen reden. Yoshiki.<<

hide begann grimmig zu lächeln.

"Weißt du was...? Du kannst mich mal kreuzweise."

Er holte aus und warf den Gegenstand mit aller Kraft ins Regal.

Bücher fielen krachend zu Boden, Plastik zersprang.

Schweigend saß Toshiya in seiner Kissenecke am Fenster und ebenso schweigend saß Kyo einige Meter entfernt auf dem Boden.

In den letzten zwei Stunden hatten sie kein einziges Wort miteinander gesprochen.

Abweisend starre Toshiya nach draußen. Und Kyo wusste nicht was er sagen sollte und ihm fiel auch kein Ansatzpunkt für irgendein Gespräch ein, das in diesem Moment nicht total unangebracht gewesen wäre.

Draußen im Garten tobte Shinya mit einen Freunden herum. Sie hatten Spaß, johlten, lachten, schienen den Tag wirklich zu genießen. Wenn Kyo das doch auch von sich und Toshiya behaupten könnte...

Eine tiefe Denkfalte bildete sich auf seiner Stirn als er darüber nachgrübelte, wie er seinen Freund aus seiner Apathie befreien konnte. Dann stand er plötzlich einfach auf und verließ den Raum. Als sich die Tür schloss, drehte Toshiya langsam den Kopf. Seine Wimpern waren tränenverhangen.

Als die Haustür aufging, drehte der hinter einer Mauer hockende Shinya verwundert den Kopf. Kyo kam die Stufen hinunter und schob sich gerade seine dünne

Sommerjacke über die Schultern.

"Hey! Gehst du schon nach Hause?", fragte er verblüfft und richtete sich auf.

Dann trat er noch einige Schritte vor und öffnete erneut den Mund um etwas zu sagen, doch ganz offensichtlich hatte er vergessen in welcher Situation er sich befand und was für eine gute Angriffsfläche er gerade bot.

Miyavi sprang hinter einer Hecke hervor, richtete die Spritze auf Shinya und drückte zu. Der Braunhaarige verschwand kreischend hinter seiner Mauer.

Kichernd schlich sich der Angreifer näher, blieb auf der anderen Seite am Boden kauern, schob den Schlauch über die Mauer und drückte erneut zu.

"Ahh!! Du dummes Arsch!!"

Fauchend sprang Shinya auf und warf dem Anderen einen Büschel Moos ins Gesicht.

Während Mi sich quiekend Erde und Pflanzenreste aus dem Gesicht entfernte, rannte Shinya los um sich ein neues Versteck zu suchen.

Kyo, der gerade das Grundstück verließ, hatte er bereits wieder vergessen.

"Und? Wie gefällt dir die Stadt?", fragte Hakuei lächelnd, als er mit Yomi in einem Café an der Rheinpromenade saß.

Sie hatten es sich unter einem riesigen Sonnenschirm gemütlich gemacht. Yomi schlemmte einen riesigen Eisbecher, während Hakuei mit seinem Eiskaffee mehr als zufrieden war.

Seine Augen ruhten auf der Straße, aufmerksam beobachtete er alle vorbeiziehenden Personen.

"Düsseldorf ist ne schöne Stadt. Hier gefällt's mir", antwortete Yomi lächelnd.

"Hmhm..."

Noch immer starrte der Ältere auf die Straße.

"Sag mal..." Der Blonde schob Eisbecher und Eiskaffe ein Stückchen beiseite und beugte sich über den Tisch. "Wo glotzt du eigentlich die ganze Zeit hin?"

"Die Leute."

"Was für Leute?"

"Die Jungs, die Mädels, alle halt..."

"Alter Spanner!"

"Wieso? Ich guck doch nur. Die sehen alle gut aus. Darf man nicht mal ein wenig aussuchen?"

"Du suchst aus? Reich ich dir nicht?"

"Ich gucke doch nur."

"Und warum? Warum starrst du anderen Leuten hinterher, wenn du mit mir in einem Café sitzt und eigentlich so schon Spaß haben solltest?"

Mittlerweile hatte der Ältere seine Aufmerksamkeit wieder Yomi zugewandt.

"Sag mal, hast du irgendein Problem? Hock ich hier und Knutsch mit irgendwem rum oder was?"

"Oh ja, ich habe in der Tat ein Problem! Einen Tag hast du Spaß mit mir, verführst mich und alles und am nächsten schaust du dich nach dem nächsten um?! Geht's noch? Ich sitz neben dir und du tust so als ob ich gar nicht da wäre!!"

Hakuei runzelte die Stirn.

"Geht's noch ne Ecke zickiger und spießiger? Bist du jetzt auf einmal mein Freund oder sowas? Meinst du nicht auch du nimmst dir ein klitzekleines bisschen zuviel raus, wenn du so über mich urteilst? Was sollte ich nach der Meinung des werten Herren denn

tun, damit es ihm behagt?"

"Mach dir nur nicht zuviel Mühe!"

Yomi sprang auf, griff nach dem Eiskaffee und im nächsten Moment konnte Hakuei nichts mehr sehen. Kaffee im Gesicht, Wimpern mit Sahne verklebt, Eis in den Haaren.

"Yomi....", knurrte er und tastete nach der Serviette.

Nachdem er sie gefunden und sein Gesicht gesäubert hatte, sah er verärgert auf.

Doch Yomi war verschwunden.

To be continued....

@@

Ja, ich weiß. Ich bin langsam. Ich brauch viel zu lange. >,<

Aber damit ihr nicht immer wieder nachgucken müsst, werde ich bei jedem neuen Kapitel eine Info-ENS an alle verschicken die bislang kommentiert haben.

Falls ihr noch nie nen Kommi geschrieben habt, isses auch nicht schlimm. ^^ Schickt mir einfach ne ENS oder nen GB Eintrag und ich setz euch auch auf die Liste. Das gilt übrigens nicht nur für VewuEs sondern auch für das andere Zeug von mir. Einfach Bescheid sagen. Und auch Bescheid sagen, wenn ihr keine ENS mehr bekommen wollt, okay? ^-^

Und wenn Rechtsschreibfehler hier im Kapitel sind seht bitte großzügig darüber hinweg... x__X mein diesmaliges beta-viechu war mehr an der Story interessiert und das es endlich weitergeht... XDD *calu knüll* ich selber kann das nämlich nicht nomma nachlesen, ich komm dann in Versuchung alles zu löschen weil ich's scheiße finde... x,x gomen...

Dann sehen wir uns beim nächsten Teil. ^0^ Endlich hab ich den ersten Block komplett abgetippt... *,*